

Hart erkämpfter Auswärtspunkt

15.02.2016 10:41 von Johannes Oswald

Für Grafing ging es am vergangenen Samstag zu den Oshino Volleys Eltmann. Die Franken haben einen sehr stark besetzten Kader und wollen auf lange Sicht in die Erste Liga aufsteigen. Somit war die Favoritenrolle vor dem Duell klar verteilt. Die Grafinger Bundesligavolleyballer nahmen die Außenseiterrolle gerne an und spielten aufopferungsvollen und selbstbewussten Volleyball. Mit toller Stimmung auf dem Feld und angefeuert von der Bank brachten sie die Heimmannschaft in Schwierigkeiten. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe und beide Mannschaften begeisterten mit tollen Aktionen und attraktivem Volleyball. Nach dem Spiel sollte es lobende Worte von den gegnerischen Zuschauern geben, welche die Spielweise und die Sympathie des Grafinger Teams beeindruckend fanden. Der erste Satz ging nach schwieriger Entscheidung des Schiedsgerichts mit 27:25 an die Oshino Volleys Eltmann. „Man hätte vermuten können, dass uns das einen Knicks verpasst. Ich finde es deshalb umso grandioser, wie wir darauf reagiert haben.“, freute sich Coach Alexander Hezareh über den weiteren Spielverlauf. Im zweiten Satz begann man entschlossen und erspielte sich einen Vorsprung. Eltmann kam zwar zum Ende des Satzes wieder ran, doch diesmal sicherte man sich den Ausgleich durch ein 26:24. Der dritte Durchgang begann ebenfalls ausgeglichen, im Laufe des Satzes konnte Eltmann jedoch einen Vorsprung erspielen und sich den Satz mit 25:21 sicher. Im vierten Satz sah es früh nach einer 1:3 Niederlage für die Grafinger aus. Mit 4:9 lag man hinten, doch das Team gab nicht auf und überzeugte weiterhin mit selbstbewussten Volleyball. Wie in einem Rausch ließ man dem Gegner keine Chance. Die Heimmannschaft machte im weiteren Verlauf des vierten Satzes nur noch fünf Punkte. In dieser Zeit bejubelte Grafing wahnsinnige 21 Punkte und sicherte sich den 2:2 Ausgleich mit 25:14 und dominantem Volleyball. So ging es mit offenen Visieren in den Tie-Break. Diesmal erwischte Grafing den besseren Start, doch am Ende entschied Eltmann die Partie knapp mit 15:13 für sich. So hieß es am Ende 25:27, 26:24, 21:25, 25:14 und 13:15 aus Grafinger Sicht. Man ärgerte sich über die knappe Niederlage, konnte sich aber über ein tolles Volleyballspiel und den Respekt des Gegners und dessen Zuschauern freuen. Aus dem sehr guten Grafinger Kollektiv stach Außenangreifer Dominik Dreyer hervor, der sich die erste MVP Medaille seiner Karriere verdiente. Durch den hart erkämpften Auswärtspunkt hat man den Abstand auf die Abstiegsränge auf 13 Punkte erhöht und den Anschluss an die obere Tabellenhälfte gesichert. Der derzeitige Sechste SV Schwaig ist drei Punkte weg und die Grafinger Bundesligavolleyballer belegen den neunten Platz. Das nächste Spiel findet am 05.03. beim ASV Neumarkt statt und am 12.03. um 20:00 Uhr gibt es wieder hochklassigen Volleyball in Grafing.

